

Essen, 22. Dezember 2022

Lieber Frederik,

ich hoffe, dieser Brief erreicht dich in bester Gesundheit. Ich muss zugeben, dass es mir zunehmend schwerer fällt, diese Zeilen zu schreiben, nicht nur aufgrund meiner körperlichen Verfassung, sondern auch, weil ich eine Geschichte zu erzählen habe, die dich möglicherweise sehr in Anspruch nehmen wird.

Du kennst mich als einen Mann, der immer auf der Suche war, immer auf der Jagd nach Wissen und Erkenntnissen. Meine Suche hat mich an Orte geführt, die die meisten Menschen für Fiktion halten würden. Diese Suche begann nach den Vorfällen in der Zeche Eiberg im Jahr 1953, nach dem Unfall, der nie wirklich einer war. Nachdem wir es geschafft hatten, das Wesen, das wir für ein Sternengezücht hielten, wieder in den Schlaf zu versetzen, wusste ich, dass dies nur eine vorübergehende Lösung war. Und so begann meine Reise, die mich auf der Suche nach einer dauerhaften Lösung quer durch die Welt führte.

Zehn Jahre nach dem Vorfall hatte ich bereits drei der sieben Artefakte gefunden, die ich für notwendig hielt, um das Wesen endgültig zu bannen. Das erste Artefakt fand ich in den schneebedeckten Bergen Norwegens, das zweite in der staubigen Wüste Marokkos und das dritte in den dunklen Wäldern Rumäniens. Das vierte Artefakt hat weitere fünf Jahre in Anspruch genommen und führte mich nach Ecuador. Das fünfte Artefakt, das ich 1976 in Thailand gefunden habe, und das sechste Artefakt, das ich erst 1991 auf Madagaskar gefunden habe, habe ich gemeinsam mit den anderen in der Nähe der Zeche Eiberg versteckt und versiegelt.

Ich bin überzeugt davon, dass nur jemand mit deinem Wissen und deiner Erfahrung in der Lage sein wird, diese Rätsel zu lösen und die Siegel zu brechen. Die Artefakte sollen dort bleiben, wo sie sind, bis alle gefunden sind und die Zeit zum Handeln gekommen ist.

Das siebte und letzte Artefakt konnte ich erst im November 2019 in der chinesischen Provinz Wuhan bergen. Die Suche danach hat mich an meine Grenzen gebracht und mir gezeigt, dass ich nicht mehr die Kraft habe, diese Aufgabe zu Ende zu bringen.

Ich hätte dir gerne schon früher davon erzählt, aber ich hielt es für das Beste, diese Information nur an eine ausgewählte Person weiterzugeben. Die Janus-Gesellschaft ist zwar ein mächtiger Verbündeter, doch wie wir in der Vergangenheit gesehen haben, kann sie auch Ziel von Angriffen werden und somit das Wissen in die falschen Hände geraten.

Ich habe daher Vorkehrungen getroffen, um diese Aufgabe an dich weiterzugeben. Auf den folgenden Seiten wirst du alle notwendigen Informationen finden, um meine Suche fortzusetzen.

Bitte entschuldige, dass ich dir diese schwere Last aufbürde, aber ich weiß, dass du die richtige Person dafür bist. Du hast die Weitsicht und die Stärke, um diese Aufgabe zu meistern.

In tiefer Freundschaft,

Konstantin Knoll